

## Karriere

Nach der Ausbildung gibt es verschiedene Wege, wie Du Dich beruflich weiterentwickeln kannst. Du kannst Dich zum Beispiel auf bestimmte Maschinen und Produktionsverfahren spezialisieren oder Zusatzqualifikationen erwerben (z. B. Verlängerung zum Medientechnologen).

Wenn Du dann mehr Verantwortung übernehmen möchtest, bieten sich Weiterbildungen zum **Industriemeister** oder **Techniker** an. Wer sich für betriebswirtschaftliche Themen interessiert, kann den **Technischen Fachwirt (IHK)** machen. Mit der passenden schulischen Qualifikation ist sogar ein **Studium im Bereich Maschinenbau oder Produktionstechnik** möglich.

**Du solltest Maschinen- und Anlagenführer/in werden, wenn ...**

- Dich technische Gegebenheiten interessieren.
- der Mathematikunterricht Dir Spaß gemacht hat.
- Du gerne am Ende des Tages siehst was Du alles für tolle Produkte produziert hast,
- Du gerne in einem Team arbeitest.

**Du solltest auf keinen Fall Maschinen- und Anlagenführer/in werden, wenn ...**

- Computerarbeit eher nichts für Dich ist.
- große und laute Maschinen Dich nervös machen.
- Du lieber in einem warmen, kuscheligen Büro sitzen möchtest.
- Schichtarbeit nichts für Dich ist.



## Willkommen bei der Achertäler Druckerei

Haft-, Faden- und Nassleimetiketten, Flaschenhänger, Broschüren, Flyer oder die komplette Geschäftsausstattung: Alles aus einer Hand! Wir bieten sehr Vieles rund ums Gedruckte, und das hochwertig, individuell und mit viel Liebe zum Detail. Als familiengeführtes Unternehmen wissen wir genau, worauf es ankommt. Unser Anspruch: Drucklösungen, die echten Mehrwert für die Produkte und Marken unserer Kunden schaffen.

Rund 85 % aller Kaufentscheidungen fallen über die Produktausstattung. Verpackung ist viel mehr als funktionale Hülle – sie entscheidet über Wertigkeit, Wahrnehmung und Preis. Unsere besonderen „feel & look“-Veredelungen machen Produkte unverwechselbar und schaffen einen hohen Wiedererkennungswert. Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben der Verpackungsbranche, wie der Dreifach-Erfolg beim FINAT Labeling Competition 2024 und der Gewinn des Deutschen Verpackungspreises im selben Jahr in der Kategorie „Design“ sind Belege für unser hohes Qualitätsbewusstsein in Verbindung mit Kreativität und Produktions-Knowhow.

**Komm in unser Team!**  
Lust auf ein Schnupperpraktikum? ...  
Dann melde Dich gerne bei uns.  
Frank Neumann | Telefon: 07842-9926-0  
personal@achertaeler.com

Achertäler Druckerei **3c**

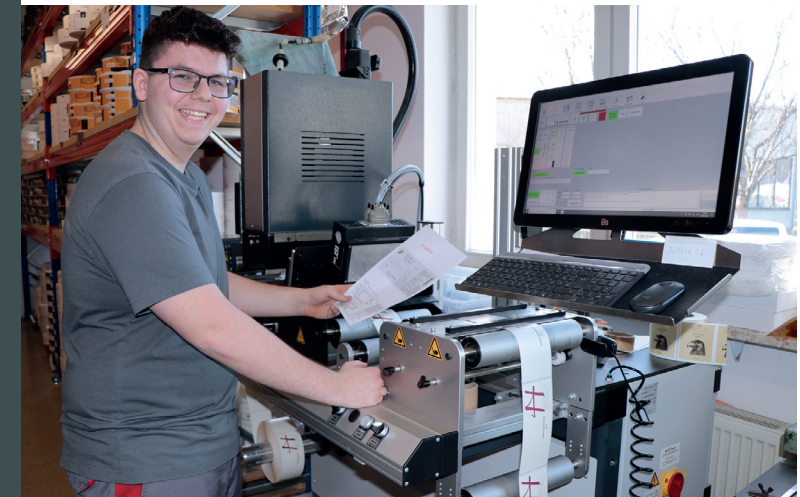


Achertäler Druckerei GmbH & Co.KG · Binzig 12 · 77876 Kappelrodeck  
Fon 0 78 42-99 26-0 · personal@achertaeler.com · www.achertaeler.com

Achertäler Druckerei bildet aus:

## MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER/IN

(m/w/d)



Achertäler Druckerei **3c**

In vielen Betrieben und Produktionshallen übernehmen große Maschinen die Arbeit – doch diese Maschinen müssen programmiert, überwacht und gewartet werden. Genau das ist die Aufgabe von Maschinen- und Anlagenführern. Sie sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft – ob in der Automobilproduktion, der Lebensmittelherstellung oder der Druckindustrie.

## Was macht ein Maschinen- und Anlagenführer?

Maschinen- und Anlagenführer sorgen dafür, dass große Maschinen in Fabriken einwandfrei arbeiten. Sie stellen Produktionsanlagen ein, bedienen einfachere Maschinen, überwachen den Materialfluss und kontrollieren die Qualität der hergestellten Produkte. Dazu gehören auch Wartungsarbeiten wie das Austauschen von Verschleißteilen oder das Überprüfen von Steuerungssystemen.

Die genauen Tätigkeiten hängen allerdings von der gewählten Fachrichtung ab. In der Metall- und Elektroindustrie sehen die Aufgaben etwas anders aus als in der Textil- oder Lebensmittelindustrie oder in der Druckindustrie.

Maschinen- und Anlagenführer arbeiten in Industriebetrieben, wo Maschinen zur Herstellung von Produkten eingesetzt werden. Typische Arbeitsbereiche sind die Metall- und Kunststoffindustrie, die Textilproduktion, die Lebensmittelherstellung sowie die Druck- und Verpackungsbranche.

## Ausbildung

Die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer dauert zwei Jahre und läuft dual ab. Du besuchst also Ausbildungsbetrieb und Berufsschule im Wechsel.

### Im Betrieb lernst Du:

- Maschinen und Anlagen selbständig einrichten, bedienen und warten
- Störungen erkennen und beheben
- Qualität der Produkte prüfen

### In der Berufsschule lernst Du:

- Technische Grundlagen (z. B. Steuerung von Maschinen)
- Werkstoffkunde (z. B. Metall, Kunststoff, Papier, Karton)
- Sicherheit und Umweltschutz

Nach zwei Jahren legst Du dann die IHK-Abschlussprüfung ab. Hast Du diese bestanden, bist Du Maschinen- und Anlagenführer bzw. Maschinen- und Anlagenführerin.

## Schwerpunkte

Je nach Unternehmen und Branche kannst Du Dich in Deiner Ausbildung auf verschiedene Bereiche spezialisieren. Insgesamt kannst Du die Ausbildung in verschiedenen Fachrichtungen machen.

Die Fachrichtung in unserer Branche nennt sich **Druck und Weiterverarbeitung und Papierverarbeitung**: Hier steuerst Du Maschinen, die Zeitungen, Verpackungen oder Etiketten bedrucken, Bücher falzen, schneiden und zusammenfügen.

## Voraussetzungen

Für die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer gibt es keine einheitlichen Zugangsvoraussetzungen. In technischen Branchen wie der Metall- oder Druckweiterverarbeitung setzen die Unternehmen meist auf Bewerber mit Realschulabschluss. In der Praxis stellen wir jedoch meistens Bewerber mit Haupt- oder Realschulabschluss ein.

Ansonsten solltest Du folgendes mitbringen:

- **Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick**: Da Maschinen eingestellt, gewartet und bedient werden, sind ein gutes Verständnis für Technik und eine präzise Arbeitsweise wichtig.
- **Gute Noten in Mathematik und Physik** sind von Vorteil für das Verständnis von Produktionsprozessen, Messwerten und Maschinensteuerung
- **Hohes Qualitätsbewusstsein**
- **Lesen, Verstehen und Schreiben**

## Verdienstmöglichkeiten

... während der Ausbildung:

liegen die Verdienstmöglichkeiten vom Maschinen- und Anlagenführer in einer Bandbreite von 900 bis 1.300 Euro brutto im Monat.

... nach der Ausbildung

gibt es ein leistungsbezogenes und faires Gehalt.

